Grundsätzliches Rauchverbot im Erlebnis-Zoo Hannover

Antragstellerin: Ortsverein Oststadt-Zoo, Hannover

Adressat des Antrags: SPD-Unterbezirk Region
Hannover, Weiterleitung an die Regionsversammlung
Hannover

Antrag:

Die Zoo gGmbH und die Region Hannover werden aufgefordert, das Gebiet des Erlebnis-Zoo Hannover in seiner Gänze zu einer Nichtraucherzone umzuwandeln; ggf. mit der Ausnahme von wenigen designierten Raucherzonen.

Antragsbegründung:

Im Erlebnis-Zoo Hannover sind vorwiegend Familien, auch und gerade mit kleinen Kindern zu Besuch, die vor den Auswirkungen von brennenden Zigaretten und Zigarettenrauch besonders geschützt werden sollten. Brennende Zigaretten in Menschengruppen stellen für kleinere und spielende Kinder eine Verletzungsgefahr dar. Zigarettenrauch kann die Gesundheit von Menschen nachweislich schädigen und Kinder können sich kaum davor schützen.

Der Konsum von Zigaretten in direkter Nähe von Kindern und in einem entspannt-fröhlichen Umfeld (wie es der Erlebnis-Zoo im Normalfall ist) kann den Kindern zusätzlich zu den gesundheitsschädlichen Einflüssen einen Zusammenhang zwischen solchen Erlebnissen und Zigarettenkonsum vermitteln. Wir möchten verhindern, dass Zigaretten in den Köpfen von Kindern bereits selbstverständlicher und zusätzlich sogar besondere Familienerlebnisse begleitender Bestandteil werden.

Eine Eingrenzung des Zigarettenkonsums auf einige wenige Raucherzonen sollte zudem die Zahl der teilweise achtlos auf den Boden oder in die Tiergehege geworfenen Zigarettenreste einschränken. Diese gefährden die besuchenden und dort lebenden Tiere.

Angenommen bei 3 Gegenstimmen